Anmeldeformular

Nachname, Titel:

Vorname:

Institution:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Personalausweisnummer (zwecks Anmeldung bei der UN):

Ich möchte an der Tagung teilnehmen

Standard: ❑ 60 € (bis 23.10.2009) ❑ 80 € (bis 05.11.2009)
Student: ❑ kostenfrei bei Anmeldung
Bitte eine aktuelle Studienbescheinigung beilegen.

Ich habe einen Beitrag eingereicht:
❑ Vortrag ❑ Poster

Datum, Unterschrift

Zahlung per Banküberweisung (bis zum 05.11.2009)

Empfänger:	Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V. Deutsche Bank Bonn
BLZ:	380 700 24
Konto-Nummer:	03 25 89 404
IBAN:	DE82 3807 0024 0032 5894 04
BIC:	DEUTDEDB380
Verwendungszweck:	10. Forum <Nachname Vorname>

Bitte zahlen Sie Ihre Beiträge einzeln ein!

Bitte senden Sie das Anmeldeformular an:

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.
Friedrich-Ebert-Allee 40
D-53113 Bonn

Gestaltung: F R E U D E ! design, www.rendel-freude.de | Titelbilder: oben links: Slope Analysis Rio de Janeiro - © Hannes Taubenböck; Vorher-Nachher: Erdrutsch in Nachterstedt, Deutschland - © DLR; Mitte links: © fotolia; Mitte rechts: © digitalstock; unten links: Überschwemmung und Bevölkerungsverteilung, Yemen - © DLR; unten rechts: © fotolia

Veranstalter

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e. V. (DKKV)

In Kooperation mit:

> Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
> Plattform der Vereinten Nationen für raumfahrtgestützte Informationen für Katastrophenmanagement und Notfallmaßnahmen (UN-SPIDER)

Kontakt

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e. V. (DKKV)

Friedrich-Ebert-Allee 40
D-53113 Bonn
Fon: +49(0)228 / 4460-1826
Fax: +49(0)228 / 4460-1836
E-Mail: forum2009@dkkv.org
Internet: www.dkkv.org

In Partnerschaft mit:

International Strategy for Disaster Reduction

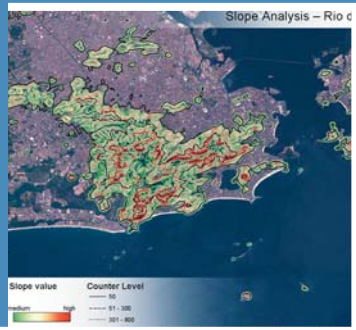
DKKV Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V. German Committee for Disaster Reduction within the International Strategy for Disaster Reduction (ISDR)

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

UNITED NATIONS Office for Outer Space Affairs / UN-SPIDER

10. Forum Katastrophenvorsorge

Katastrophen – Datenhintergrund und Informationen



23. + 24. November 2009
UN-Campus, Bonn

Tagungsthema

Katastrophen – Datenhintergrund und Informationen

In einem funktionierenden, integrierten Risikomanagement haben insbesondere die Bereitstellung und die Verteilung zuverlässiger relevanter Daten und Informationen einen hohen Stellenwert. Die Bemessung und Gestaltung von konkreten Maßnahmen als Reaktion auf bzw. zur Vorsorge von Katastrophen benötigen eine gesicherte Daten- und Informationsgrundlage aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Eines der wichtigsten Verfahren des Flächen erfassenden Monitoring ist die Fernerkundung. Hier stehen großflächige Aufnahmen regelmäßig zur Verfügung und ergänzen detaillierte, im Feld erhobene Messungen, die als Indikatoren für aktuelle Fragestellungen und zum Zweck der Validierung genutzt werden können. Diese schließen beispielsweise die Kenntnis und Vorhersage von extremen Wetterereignissen und darauf aufbauende Niederschlag-Abflussmodelle ebenso ein wie die Kartierungen von Gebäuden und deren Strukturgüte, den Altersaufbau der Bevölkerung oder deren Lebensgewohnheiten und Erwerbsgrundlagen. Daten und Informationen werden in großer Fülle sowohl einzelthemenbezogen und zum Teil auch fachübergreifend von verschiedenen Institutionen gesammelt und aufbereitet. Querschnittsorientierte Daten zu Katastrophen selber sind dabei jedoch nur in geringem Umfang vorhanden.
Daher widmet sich das 10. Forum den Fragen nach Datengrundlagen und -hintergründen sowie daraus ableitbaren Informationen im Vorfeld von bzw. nach eingetretenen Katastrophen.
Alle mit den Themen Befassten und Interessierten werden hiermit angesprochen und eingeladen, ihre Erfahrungen und Expertise in das 10. Forum am 23.+24. November 09 in Bonn einzubringen.

Schlüsselaspekte des Themas

SESSION 1: Daten- und Informationsgewinnung im Notfall
„Datengewinnung im Notfall“ setzt umfangreiche Vorbereitungen VOR dem Notfall voraus. Datengewinnung ohne Gewichten, Bewerten und Filtern führt zu einer Überflutung mit Informationen. Daten- bzw. Informationsgewinnung muss schneller und informativer sein als die einschlägigen Berichte der Nachrichtensender.

SESSION 2: Risikokartierung
Risikokartierungen stellen ein wichtiges Planungsinstrument für den Bevölkerungsschutz dar. Sie basieren auf Risikoanalysen, die das Wissen über die räumliche Verteilung von Schutzgütern (z.B. Menschen, Tiere, natürliche Lebensgrundlagen, Infrastrukturen) sowie von Gefährdungen (z.B. Sturm, Hagel, Hochwasser, Erdbeben) integrieren und die vorausschauende und strukturierte Erfassung von Schäden, die bei Eintritt der Gefahren zu erwarten sind, ermöglichen. In der Sitzung "Risikokartierung" sollen Beiträge über neue methodische Entwicklungen bei der Erfassung und Darstellung von Gefährdungen, Vulnerabilität und Risiken gezeigt werden.

SESSION 3: Fortschritte in der Fernerkundung
Fortschritte in der Fernerkundung bedeuten nicht "nur" die Entwicklung neuer satelliten- und flugzeuggestützter Methoden. Da die Fernerkundung eine der Schlüsseltechnologien in Gefährdungsanalysen und im Risikomanagement ist, muss die gesamte Kette, beginnend mit den leistungsfähigeren Sensoren über verbesserte Auswertungs- und Kartierungsverfahren bis hin zu organisatorischen Verbesserungen bei Datenzugang und Datenintegration, weiter entwickelt werden.

SESSION 4: Sicherung und Nutzung von Langzeitdaten
Ein erfolgreiches Risikomanagement erfordert häufig Kenntnisse über zahlreiche Daten aus unterschiedlichen Quellen. Die effiziente Nutzung dieser Datenbestände macht den Einsatz von modernen Methoden zur Langzeitarchivierung erforderlich. Darüber hinaus sind effektive Bedienkonzepte notwendig. Gute Zugriffsmöglichkeiten aber auch Schutzaspekte für sensible Daten stehen hierbei im Fokus der Betrachtung. Lösungsansätze aus unterschiedlichen Bereichen werden in der Session gezeigt.

SESSION 5: Datengewinnung in den Kultur- und Sozialwissenschaften
In der kultur- und sozialwissenschaftlichen Katastrophenforschung ist eine Vielzahl qualitativer und quantitativer Methoden der Datengewinnung von Bedeutung, u. a. für die Untersuchung von Vulnerabilität und Resilienz, die Vorbereitung auf Katastrophen, die Risikowahrnehmung und den Umgang mit Bedrohungen in Abhängigkeit von sozialem und kulturellem Hintergrund. Kontext- und fragestellungsbezogen werden geeignete Erhebungsinstrumente entwickelt und im Forschungsfeld eingesetzt und sekundäre Datenquellen verwendet. In der Session werden Methoden und Probleme der Datengewinnung und ihre Bedeutung für Katastrophenvorsorge und -management vorgestellt und diskutiert.

Programm

Montag, 23. November 2009

09.00-10.30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer
10.30-17.30 Uhr	Themenblöcke
	Im Anschluss Abendveranstaltung

Dienstag, 24. November 2009

09.00-16.00 Uhr	Themenblöcke
	Abschluss der Veranstaltung

Einreichen von Beiträgen

Sie haben die Möglichkeit, einen Vortrag zu halten oder ein Poster zu präsentieren. Die abstracts der Beiträge (max. 200 Worte) müssen in elektronischer Form als Word- oder PDF-Dokument bis zum 20.09.2009 an forum2009@dkkv.org unter Angabe eines der oben genannten Sitzungsthemen eingereicht werden. Eine Tagesdokumentation ist vorgesehen.

Tagungsadresse

UN Spider
UN Campus
Hermann-Ehlers-Str. 10
D-53113 Bonn

Der Personalausweis ist für den Einlass ins Tagungsgebäude unbedingt erforderlich!

Teilnahmegebühr

Pro Teilnehmer 60 € bei Anmeldung bis zum 23.10.09,
80 € bei späterer Anmeldung bis 5.11.09.
Studenten haben bei Anmeldung freien Eintritt.

Tagungssprache

Die Tagungssprache ist Deutsch.
Englische Beiträge sind willkommen.

Unterbringung

Hotels können gebucht werden unter:
www.bonn-region.de